



Von ganz unten bis an die Weltspitze: In «Wir Jungs vom Prinzenpark» erzählt Basketball-Crack Dennis Schröder seine sportliche Karriere auch als eine Geschichte des sozialen Aufstiegs.  
© J. Sasse. In: Wir Jungs vom Prinzenpark. Carlsen 2025.

## «Hier kann jeder mitspielen»: Sport als inkludierende Kraft

Ungeachtet des Geschlechts, der Herkunft, des sozialen Status oder der körperlichen Voraussetzungen: Sport ist für alle da! Das ist zumindest die Aussage vieler Geschichten in der Kinder- und Jugendliteratur. Sport wird dabei als Anlass für Begegnung und Gemeinschaft inszeniert.

von Lisa Jagosz und Andreas Seidler

Es ist eine verbreitete Auffassung, dass Sport Gemeinsinn und Teamgeist stärkt und bei Heranwachsenden Kompetenzen im Sozialverhalten fördert. Auch wenn mancher

Besuch bei Jugend-Fussballspielen oder anderen Sportarten in der Realität an diesem Befund zweifeln lässt, hat die Behauptung sicher einen wahren Kern. Ein vielfältiges Bild der unterschiedlichen Formen und Möglichkeiten, in denen jugendliche Protagonist:innen durch Sport zusammenfinden oder sich durch sportliche Aktivität in der Gemeinschaft behaupten können, zeigen aktuelle Kinder- und Jugendbücher. Diese folgen oft dem Leitbild der Inklusion: In heterogenen Gruppen werden die Mitglieder gerade mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten in die Gemeinschaft eingebunden. «Hier kann jeder mitspielen», lautet die Aufforderung in «Underdogs United» von Martin Klein, einem Buch, das die Geschieke

eines Fussballteams beschreibt, in dem Geschlecht, Alter, Behinderung und Herkunft keine Rolle spielen, also jede und jeder willkommen ist. Dieses und andere Kinder- und Jugendbücher verknüpfen Sport mit dem Gedanken von Inklusion und beschreiben Gemeinschaften, in denen Unterschiedlichkeit der Normalfall ist.

### Freiwillige oder veranlasste Gemeinschaft

Ein zentraler Aspekt von Sport besteht darin, Verbindung und Zusammenhalt zu stiften zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Eigenschaften. In aktuellen Kinder- und Jugendbüchern entsteht diese Vergemeinschaftung entweder selbst organisiert aus einer gemeinsamen sportlichen Leidenschaft oder von aussen veranlasst durch Erwachsene und Institutionen. In der Reihe «Die Pausenkicker» von Andreas Schlüter wird ein landesweites Schulprojekt für mehr Sport in den Pausen eingeführt, an dem alle Schüler:innen teilnehmen müssen. Während fussballbegeisterte Kinder das neue Projekt begrüßen und einem Schüler, der im Rollstuhl sitzt, damit endlich die ersehnte Teilhabe ermöglicht wird, beschweren sich die wenig fussballaffinen Mädchen der «Kajal-Clique» über die erzwungene Teilnahme. In «Underdogs United» hingegen finden sich die Mitglieder freiwillig und aus einer gemeinsamen Leidenschaft für Fussball zu einer verschworenen Mannschaft zusammen. Dabei entsteht eine Art «wilde» und selbst organisierte Inklusion ausserhalb von Institutionen wie Schule oder Verein.

Sowohl in den freiwilligen als auch in den institutionell gebildeten Gruppen von Jugendlichen kommt es jedoch zu Spannungen. Diese entstehen durch Konkurrenzdenken oder durch die Ablehnung einzelner Mitglieder, die als Schwächung für das Team betrachtet werden.

In «Die Pausenkicker» etwa beklagt ein Junge: «Drei blinde Mädchen und ein Behinderter! Wir werden es elendig vergeigen!» Die besondere soziale und sportliche Herausforderung für die Gruppe besteht dann darin, für jedes der unterschiedlichen Kinder passende Rollen zu finden, die gleichzeitig dem einzelnen Kind gerecht werden und die Gruppe stärken. Auf diese Weise wird die Vielfalt als Ressource genutzt und die anfänglichen Spannungen münden in den Geschichten im gemeinsamen Erfolg.

Die hier betrachteten Kinder- und Jugendbücher zum Thema Sport greifen jeweils verschiedene Formen der Vielfalt auf. In «Underdogs United» repräsentiert auch das Trainerteam Diversität: Carla sitzt im Rollstuhl und Sozialpädagogin Chris wird als Fussballnerd mit gutmütig-spöttischen Sprüchen beschrieben. In «Ungebremst» von Ruth Anne Byrne findet die querschnittsgelähmte Nina in der von Jungen dominierten Skaterszene Anerkennung, indem sie sich mit ihrem Rollstuhl am Wheelchair-Motocross auf der Skaterrampe beteiligt. Im autobiografischen Kinderbuch von Basketball-Weltmeister Dennis Schröder «Wir Jungs vom Prinzenpark» steht mit der Herkunft aus einer sozial unterprivilegierten Schicht ein weiterer gesellschaftlicher Unterschied im Blickpunkt.

### Öffentliche Orte als Räume der Begegnung

Ein gemeinsames Element der drei Bücher von Byrne, Klein und Schröder ist der zentrale Schauplatz der Handlung. In «Underdogs United» finden die wichtigsten Ereignisse auf der «Platte» statt, einer öffentlichen Anlage für Jugendliche mit Fussball- und Basketballfeld, in «Ungebremst» ist es die öffentliche Skateranlage «die Rampe», an der sich die jugendlichen Protagonist:innen versammeln. Bei Dennis Schröder wird die besondere Bedeutung eines öffentlichen

ANZEIGE

## Weiterbildungskurse SIKJM 2026

Stöbern Sie in unserem reichhaltigen Weiterbildungsprogramm und melden Sie sich online an:



[www.sikjm.ch/kurse](http://www.sikjm.ch/kurse)

**SIKJM**

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

Ortes in Braunschweig, des Prinzenparks, der ganz ähnlich aussieht wie die in den beiden fiktionalen Romanen beschriebenen Plätze, bereits im Titel des Buches betont. Gemeinsam ist diesen öffentlichen Orten der jugendlichen Freizeitgestaltung in allen drei Romanen, dass sie frei zugänglich sind, nicht von Erwachsenen beaufsichtigt werden und von den Jugendlichen aus eigenem Antrieb aufgesucht werden. Daher können sie zum Schauplatz zufälliger oder geplanter, erwünschter oder unerwünschter Begegnungen werden, die die Jugendlichen zu in mehrfacher Hinsicht heterogenen Gruppen zusammenführen, mit neuen Situationen und Herausforderungen konfrontieren und Raum für ihre Entfaltung und Entwicklung bieten.

Beispielhaft ist, wie in «Underdogs United» im Kapitel «Auf der Platte» die Vielfalt der sich dort auf Spielplatz, Skateranlage und Basketballplatz versammelnden Personen beschrieben wird. Dies reicht vom Kita-Alter angefangen über alle Altersstufen hinweg, umfasst Jungen und Mädchen mit verschiedenen Interessen, Menschen mit und ohne Behinderung, mit unterschiedlichen körperlichen Konstitutionen: grosse und kleine, dicke und schlaksige. Auch die Vielfalt der ethnischen Herkunft und der Sprachen wird betont. So gehören zu dem im Zentrum des Buches stehenden Fussballteam auch Jugendliche aus Vietnam, aus Syrien, aus dem Iran und aus der Türkei, die jeweils auch ihre eigenen Sprachen mitbringen.

## Leitern aufsteigen und Barrieren abbauen

Die Bücher zeigen, wie Sport unterschiedliche Menschen örtlich und sozial zusammenbringt. Dabei wird noch ein weiteres Potenzial des Sports aufgegriffen, nämlich als Leiter zum sozialen Aufstieg zu dienen. Die Kinder und Jugendlichen in «Wir Jungs vom Prinzenpark» stammen aus einer sozial schwachen Schicht, begeistern sich aber für Sport. Der kleine Dennis spielt fast täglich mit seinem Bruder und Freunden auf einer städtischen Anlage Basketball und wird dabei von einem Scout entdeckt, was schliesslich zu seiner grossen Karriere als Profi-Basketballer in der NBA und bis zum Gewinn des Weltmeistertitels führt. Mit diesem sportlichen Erfolg ist auch der soziale Aufstieg aus von Geldmangel geprägten Verhältnissen verbunden.

Bei den Figuren mit einer Behinderung zeigen die Bücher, wie der Sport dabei hilft, Barrieren zu überwinden und Bewegungsfreiheit zu gewinnen, die auch die persönliche Freiheit und Selbstbestimmtheit erhöht. Damit werden die Handlungsmöglichkeiten dieser Figuren in der Gesellschaft erweitert. In «Ungebremst» hat die Heldin Nina, seit sie nach einem Unfall im Rollstuhl sitzt, ein negatives Selbstwertgefühl und leidet zusätzlich unter dem als überbehütend wahrgenommenen Verhalten ihrer Eltern. Ihr Selbstvertrauen und ihre Situation im Rollstuhl ändern sich, als sie anfängt, im Skatepark heimlich

ANZEIGE

**SJW**  
**OSL**  
**ESG**

Schweizerisches  
Jugendschriftenwerk

## Mit SJW finden Sie schnell die richtigen Geschichten für Ihr Leseprojekt.

Lesematerial auswählen muss nicht mühsam sein. Die Themenmappe spart Zeit, schafft einen Überblick und sorgt für sichere Entscheidungen.



**Diese Dienstleistung ist kostenlos.** Sie bestimmen Lieferzeitpunkt und Sichtungsdauer. Jetzt ausprobieren: [sjw.ch](http://sjw.ch) > Schulen > Themenmappe

### Praktisch & kompakt

Alle Materialien sind übersichtlich in einer Mappe gesammelt.

### Alles auf einen Blick

Eine Übersicht zeigt alle Geschichten zum gewählten Thema. Ergänzt wird sie mit Angaben zu Schwierigkeitsgrad, Zyklus und Genre.

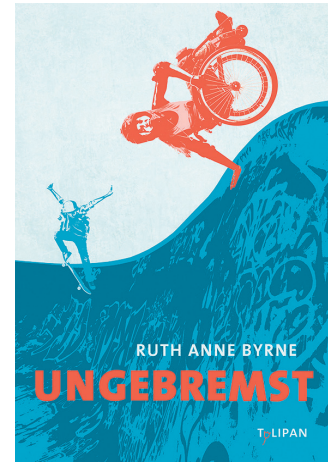
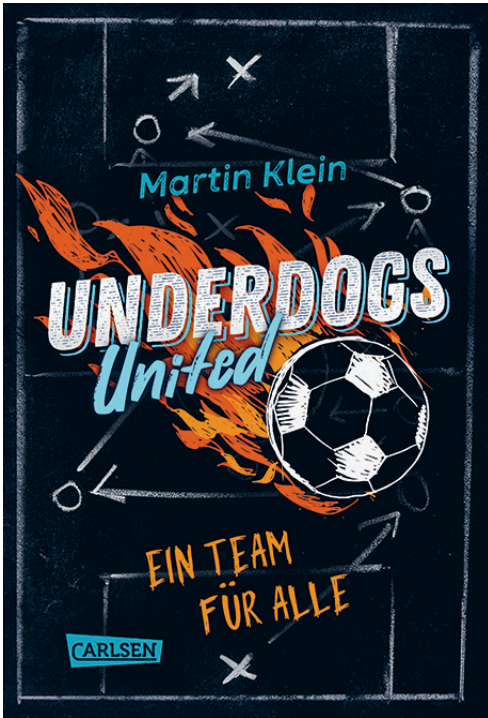


### Kein Risiko

Sie können sämtliche Geschichten vor dem Kauf prüfen und jene auswählen, die zum Niveau Ihrer Klasse passen.

### Mit Inhaltsangabe, Niveau und Zyklus

Jedes Buch enthält eine kurze Inhaltsangabe sowie Informationen zu Niveau, Zyklus und verfügbarem Unterrichtsmaterial.



In Geschichten über Teamsportarten wird gerne der Zusammenhalt betont. Einzelsportarten können dafür das Selbstbewusstsein der Figuren stärken, gerade wenn ihnen sonst im Alltag Hindernisse in den Weg gelegt werden.

Wheelchair-Motocross zu trainieren und Stunts zu üben. Ihre Einstellung gegenüber Barrieren auf dem Skateplatz und im Alltag folgt nun zunehmend dem Motto: «Das ist allerhöchstens eine Hürde, aber kein Hindernis!»

### Einzelsportarten für die Selbstwirksamkeit

Zumeist sind es Mannschaftssportarten, die mit einem gemeinschaftsstiftenden Effekt in Verbindung gebracht werden. Oft hat dies jedoch auch die Kehrseite, dass innerhalb der Teams Konkurrenzdruck herrscht oder aber eine Gegnerschaft zu einer anderen (oft als fies und feindselig dargestellten) Gruppe besteht. In «Ungebremst» und nebenbei auch in «Wir Jungs vom Prinzenpark» werden Einzelsportarten wie das Skateboard- oder Wheelchair-Fahren auch als eine Art Gegenmodell dazu gezeigt. Hier kommt es nicht so sehr auf den Wettkampf gegen Konkurrent:innen und Gegner:innen an, sondern vielmehr auf die Selbstwirksamkeitserfahrung durch die Stärkung des eigenen Muts und der eigenen Fähigkeiten. Dies führt schliesslich auch zur sozialen Anerkennung in der Gemeinschaft. So wird Nina in «Ungebremst» selbst nach einem missglückten Stunt mit ihrem Rollstuhl von den Skaterinnen und Skatern bewundert, und ihr Freund Fabian nimmt es zum Anlass, einen Artikel mit dem Titel «Integration im Skatepark» für die Schülerzeitung zu schreiben.

Festzuhalten ist, dass aktuelle Kinder- und Jugendbücher ein breites Spektrum der sozialen Funktionen und Potenziale von Sport entwerfen, die sowohl die Stärkung von Gemeinschaft als auch von Individuen in den Blick nehmen. Oft sind es natürlich Wunsch- oder Idealvorstellungen, die hier literarisch beschrieben werden. Diese lassen sich in der Realität selten finden, können aber doch zumindest als positive Anregung dienen.

### Literatur

**Underdogs United**  
Ein Team für alle  
Martin Klein  
Hamburg: Carlsen 2024.  
192 S., ca. 12 Fr (TB-Ausgabe).

**Die Pausenkicker**  
Freistoß im Klassenzimmer  
Andreas Schlüter  
Mit Bildern von Raimund Frey.  
Frankfurt a. M.: Fischer Sauerländer 2025.  
144 S., ca. 18 Fr.

**Ungebremst**  
Ruth Anne Byrne  
München: Tulipan 2022. 184 S., vergr.

**Wir Jungs vom Prinzenpark**  
Dennis Schröder und Christian Tielmann (Text)  
Jan Sasse (Illustration)  
Hamburg: Carlsen 2025. 192 S., ca. 22 Fr.

### Autor:innen

Lisa Jagosz studiert das Lehramt für die Primarstufe an der Universität zu Köln und schreibt ihre Masterarbeit zum Thema Gewalt in der Fussballliteratur.

Andreas Seidler ist Akademischer Rat an der Universität zu Köln und lehrt und forscht im Bereich der Literaturwissenschaft und Mediendidaktik.